

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTION IM RAT DER STADT MEERBUSCH

Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Bau- und Umwelt-Ausschusses
Herrn Leo Jürgens
Stadt Meerbusch
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 24.10.2017

**Anfrage zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Umwelt am 8. November 2017
Meyersweg – Meerbusch-Osterath**

Sehr geehrter Herr Jürgens, sehr geehrter Herr Assenmacher,

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN sind in der Vergangenheit mehrfach zur problematischen verkehrlichen Situation auf dem Meyersweg angesprochen und Politik und Verwaltung deutlich wegen „Untätigkeit“ kritisiert worden. Die Westdeutsche Zeitung und die Rheinische Post berichteten über den Sachverhalt und die Risiken für Fußgänger*innen. Die Grünen haben die Situation vor Ort geprüft und wir sehen ebenfalls die Notwendigkeit, dem Sicherheitsaspekt, insbesondere für Kinder, stärker Rechnung zu tragen.

Wir bitten deshalb um Beantwortung der Frage,

wie der Meyersweg in Meerbusch-Osterath
zwischen der Haltestelle der **U 76 / Görgesheide** und dem **Görgesheideweg**



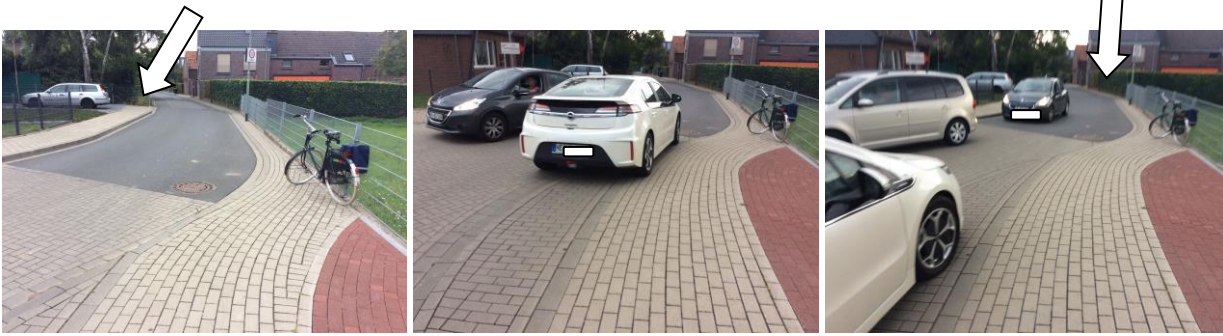
verkehrssicherer umgestaltet werden könnte.

Aus Sicht der Grünen bietet sich z.B. eine Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich (möglichst mit angepasster Gestaltung) mit den Zeichen 325.1 und 325.2 an.



Begründung:

Der Bereich birgt insbesondere für Schulkinder ein unnötiges Gefahrenpotential. Der Straßenabschnitt verfügt streckenweise über keinen, bzw. einen nicht brauchbaren Fußweg. Hierdurch sind Fußgänger*innen gezwungen, auf der Straße zu gehen. Dieser Weg wird zudem als Abkürzung für unerlaubte Kfz-Verkehre Richtung „Grüner Weg“ genutzt. Zur Sperrung des Wirtschaftsweges für Kfz hatten CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bereits einen Antrag gestellt und der zuständige Ausschuss einen Beschluss gefasst, die missbräuchliche Nutzung zu unterbinden. Dies wurde bisher noch nicht umgesetzt.



Links: Ende Fußweg

Überfahren des Gehwegs

rechts: sehr schmaler Fußweg

Mit der Umwandlung in einen verkehrsberuhigten Bereich ließe sich nach unserer Auffassung eine schnelle und kostengünstige Lösung für den Streckenabschnitt Meyersweg erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Peters

Wir verweisen u.a. auf den diesbezüglichen Artikel in der Westdeutschen Zeitung vom 18.6.2017, siehe WZ-online:

<http://www.wz.de/lokales/rhein-kreis-neuss/meerbusch/aerger-ueber-unnoetige-gefahrenstellen-in-osterath-1.2457663>

WZ 18.6.2017 - Rhein-Kreis Neuss

Ärger über unnötige Gefahrenstellen in Osterath

Von [Julia Hagenacker](#)

Am Meyersweg müssen Schulkinder auf der Straße gehen, weil der Bürgersteig plötzlich endet.

Blick aus Richtung Bahnhofstestelle: Wer auf dem Gehweg entlang des Meyerswegs läuft, steht plötzlich vor einem Zaun. Trotz des Durchfahrtsverbotschildes in Richtung „Grüner Weg“ nutzen viele Autofahrer die Abkürzung über den Bahnübergang.

Seit 40 Jahren lebt Herbert Gatzten in Osterath. Er hat Enkelkinder und fährt viel mit dem Fahrrad, deshalb kennt er sich aus in „seinem“ Stadtteil. Gefahrenstellen im Straßenverkehr fallen ihm gleich mehrere ein. Nummer eins: der Bürgersteig am Meyersweg. Ausgerechnet an der schmalsten Stelle wird der Fußgängerweg dort von einem Vorgarten unterbrochen. (...)